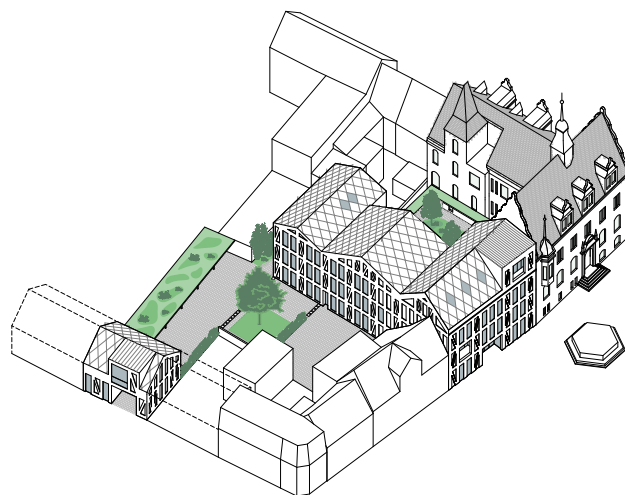
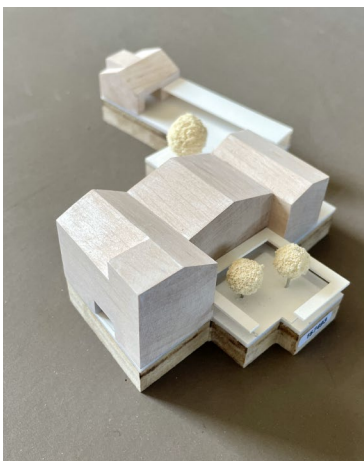




Ratshöfe - Der Entwurf für die Rathäuserweiterung Schönebeck bildet die Schnittstelle zwischen Land und Großstadt, Tourismus und Heimat, und den vielfältigen Mitgliedern des sozialen Gefüges „Stadt“. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden fällt den Kommunen die Aufgabe zu, öffentlichen Raum als Begegnungsort zu stärken.

Die Ergänzung des historischen Rathauses ist in drei ablesbare Häuser strukturiert: das Ständehaus als Lückenbebauung und neue Adresse öffnet sich dem Marktplatz und übernimmt die repräsentativen Aufgaben des Ensembles. Das Bürgerhaus bildet den Hof vis-à-vis der Bestandshoffassade aus und rahmt die Begegnungsfläche als zugängliches Bindeglied zwischen Bürger*innen und Mitarbeiter*innen der Stadt. Das Ämterhaus nimmt administrative Funktionen auf und vermittelt baukörperlich zur kleinteiligen Hofbebauung. Die optionale Remise gibt dem Grundstück einen iterierenden Abschluss um die den einzelnen Häusern zugeordneten Außenanlagen einzufassen.

Das Erscheinungsbild des historischen Bestandes mit ornamentaler Raumbetonung durch Erker, Gauben und Faschen wird im Neubau aufgegriffen und inhaltlich interpretiert. Besondere Räume wie der Eingangsbereich, das Trauzimmer und der Stadtbalkon werden durch die ansonsten konsequente Struktur betont. Im Raster zwischen den schlanken Fenstern bilden dreieckige Rücksprünge eine kristalline Relieffassade. Sie erzeugt die Körnung des historischen Zierrats an den Bestandsgebäuden und nimmt die fachwerkartige Struktur der Gradierwände und Salzspeicher auf.



Rathäuserweiterung Schönebeck

WBK

Status:	Wettbewerb
Ort:	Schönebeck
Bauherrin:	Stadt Schönebeck
Landschaft:	Bankert & Menn
Energie:	Ingo Andernach
Datum:	03 2023-05 2023
NF:	2.460 m ²
BGF:	3.300 m ²
BRI:	11.500 m ³